



Sankt Galler Stadtwerke

Rahmenkredit für Netzerneuerungen der Elektrizitätsversorgung 2005 - 2008; Zusatzkredit

1 Ausgangslage

Mit Beschluss vom 14. September 2004 erteilte das Stadtparlament einen Rahmenkredit von CHF 10,8 Mio. für das Netzerneuerungsprogramm der städtischen Elektrizitätsversorgung in der Legislaturperiode 2005-2008. Der per Ende November 2007 frei verfügbare Bruttokredit beträgt noch CHF 400'000. Unter Berücksichtigung der Vergabe- und Realisierungsgewinne bei den intern bereits abgerechneten Projekten im Umfang von CHF 960'000 ist ein Zusatzkredit von CHF 1,84 Mio. erforderlich wird.

2 Netzerneuerung 2001 – 2008

Nachdem die Netzerneuerungsziele der Elektrizitätsversorgung in der vergangenen Legislaturperiode 2001-2004 teils massiv unterschritten wurden¹, liegen die aktuellen Erneuerungsraten aufgrund der belebten Baukonjunktur deutlich über den Zielwerten der laufenden Legislaturperiode 2005-2008. Insbesondere im Zuge von Neuerschliessungen mussten grössere Netzgebiete parallel erneuert werden. Zudem wurden aus Gründen der Versorgungssicherheit mehr Transformatorenstationen als geplant erneuert.

Nach knapp sieben Jahren Erfahrung mit dem Instrument Rahmenkredit für Werkleitungssanierungen muss im Bereich der Stromnetzerneuerung festgestellt werden, dass in einem Zeitraum von nur vier Jahren grössere Abweichungen von den Sanierungszielen auftreten können. Wird ein längerer Betrachtungszeitraum zugrunde gelegt, werden die Schwankungen wieder geglättet. Eine Analyse der beiden

¹ Die ausführliche Begründung ist nachzulesen im Geschäftsbericht 2004, S. 102 f.



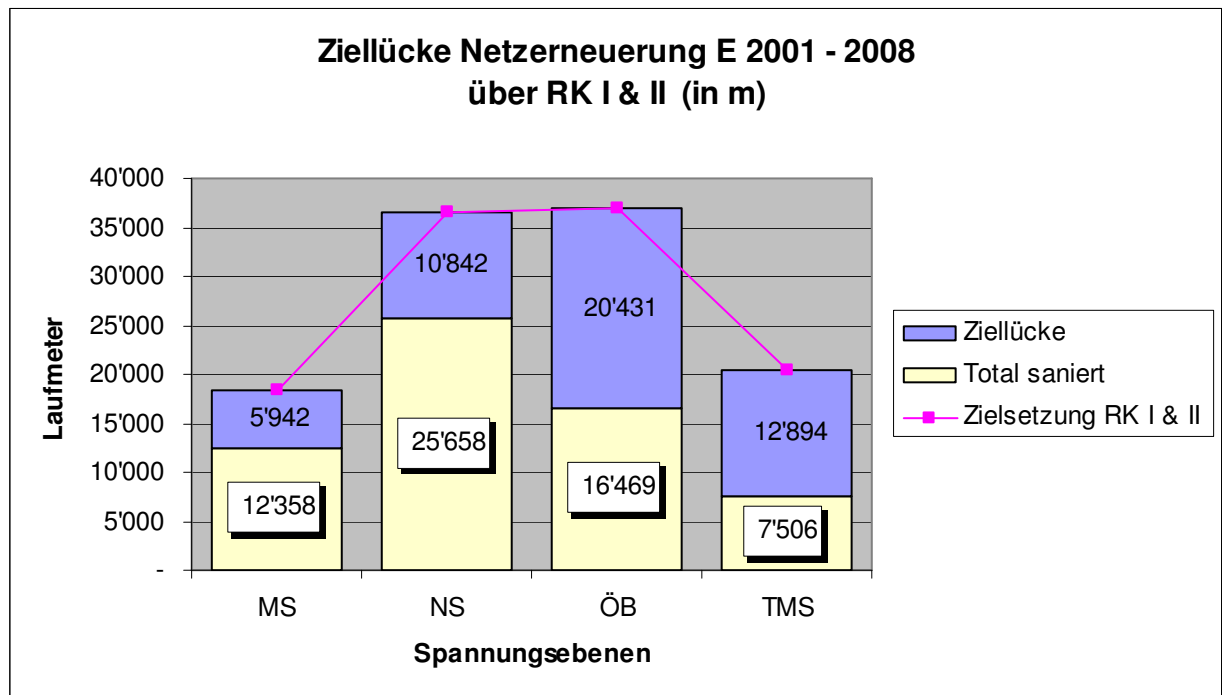
Rahmenkreditperioden 2001-2004 und 2005-2008 zeigt denn auch, dass die Sanierungsziele insgesamt noch nicht erreicht sind, so dass noch keine Gefahr besteht, dass die heutige Generationen über Mass belastet wird. Diese Aussage gilt auch dann, wenn zusätzlich die kleineren und mittleren Sanierungsprojekte, die über die Laufende Rechnung abgewickelt werden, in die Betrachtung einbezogen werden.

Die folgende Tabelle vergleicht die Sanierungsziele in den Legislaturperioden 2001-2004 und 2005-2008 (Stand 30.09.2007) mit der effektiv erreichten Erneuerung und liefert eine Gesamtsicht über 81 Monate:

	Spannungsebene				
	Mittelspannung	Niederspannung	Öffentliche Beleuchtung	Telefon, Mess-, signalnetz	Trafos
	(m)	(m)	(m)	(m)	(Stk.)
Zielsetzung Rahmenkredit 01-04	10'000	22'000	22'000	10'000	8 Stk.
Zielerreichung (effektiv saniert)	6'813	10'657	6'872	6'576	11 Stk.
Ziellücke Rahmenkredit 01-04	3'187	11'343	15'128	3'424	- 3Stk.
Zielsetzung Rahmenkredit 05-08	8'300	14'500	14'900	10'400	10 Stk.
Zielerreichung per 30.09.2007	5'545	15'001	9'597	930	9 Stk.
Ziellücke Rahmenkredit 05-08	2'755	-501	5'303	9'470	1 Stk.
Zielsetzung 2001-2008	18'300	36'500	36'900	20'400	18 Stk.
Zielerreichung	12'358	25'658	16'469	7'506	20 Stk.
Ziellücke aggregiert	5'942	10'842	20'431	12'894	-2 Stk.
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
durchschnittliche Laufmeter- bzw. Stückkosten	180	260	54	77	275'000
kalkulatorischer Kreditbedarf zur Schliessung der Ziellücke	1,1 Mio.	2,8 Mio.	1,1 Mio.	1,0 Mio.	-0,6 Mio.



Die Ziellücken im Netzbereich präsentieren sich Überblick wie folgt:



3 Ermittlung Zusatzkreditbedarf

Per Ende Oktober 2007 hat der Stadtrat aus dem Rahmenkredit 2005-2008 der Elektrizitätsversorgung 28 Projekte im Umfang von CHF 10,1 Mio. freigegeben. Ausserdem wurde ein Teilprojekt aus dem Rahmenkredit 2001-2004 im Umfang von knapp CHF 300'000 aufgrund zeitlicher Verzögerungen beim Bauablauf in den Rahmenkredit 2005-2008 umgebucht. Somit ist noch ein Bruttokredit von ca. CHF 400'000 verfügbar.

Kreditfreigaben über den erteilten Rahmenkredit hinaus sind ohne Zusatzkredit möglich, solange nachgewiesen werden kann, dass der Gesamtkredit aufgrund von Vergabe- bzw. Realisierungsgewinnen bei bereits intern abgerechneten Teilkrediten eingehalten werden kann und sich die effektiven Netzerneuerungsraten im Rahmen der Zielsetzungen bewegen. Die Vergabe- und Realisierungsgewinne belaufen sich per Ende 2007 auf ca. CHF 960'000. Sie dürfen aufgrund der oben ausgewiesenen Ziellücke (mit einem kalkulatorischen Kreditbedarf von CHF 5,4 Mio.) zu 100 % zur Finanzierung weiterer Projekte verwendet werden.

Bis Ende 2008 ist nach heutiger Kenntnis mit folgenden Erneuerungsinvestitionen bzw. Zusatzkreditbedarf zu rechnen:



Anlagen (primär Transformatorenstationen)	CHF 1'300'000
Netze (alle Spannungsebenen)	<u>CHF 1'900'000</u>
Total Investitionen	<u>CHF 3'200'000</u>
Verfügbarer Restkredit	CHF 400'000
Vergabe- und Realisierungsgewinne	CHF 960'000
Zusatzkreditbedarf	<u>CHF 1'840'000</u>

In der laufenden Legislaturperiode 2005-2008 ist demnach mit einem Gesamtkreditbedarf für die Stromnetzerneuerung von insgesamt ca. CHF 12,6 Mio. zu rechnen. In der Vorperiode 2001-2004 wurde der Kredit um 49 % bzw. ca. CHF 7.4 Mio. unterschritten.

4 Anträge

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Zum bestehenden Rahmenkredit 2005 - 2008 für das Netzerneuerungsprogramm der Elektrizitätsversorgung von CHF 10,8 Mio. wird ein Zusatzkredit von CHF 1,84 Mio. erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 8 Ziffer 7 Gemeindeordnung (sRS 111.1) dem fakultativen Referendum untersteht

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber:
Linke

